

Bulma und Vegeta ~ Part Two ~

Kann es Liebe sein?

Von ViviMarlen

Kapitel 22: Kaipitel 22

Denkt dran Kapitel 21 ist auch ein neues Kapitel ^_^, ihr solltet es vorher gelesen haben bevor ihr Kapitel 22 lest. Viel Spass :)

Kapitel 22

Punkt 7 Uhr stand Trunks, dunkelblauen Bermudas und gelbem Schlabbershirt vor dem Gravitationsraum, seines Vaters. Er klopfte an die schwere Metalltür: „Papa! Ich bin es...!“. Dem Jungen wurde die Tür geöffnet und als Trunks drinnen war, die Tür geschlossen, stellte sein Vater sofort 30 G ein. Sofort klatschte der kleine Junge zu Boden. Das war wirklich zuviel für ihn. „Wenn du es heute noch schaffst...aufzustehen und 20 Sekunden auf den Beinen zu bleiben, dann ist dein Training für heute beendet...“, sagte Vegeta nur knapp und trainierte dann für sich alleine und ließ den Jungen, auf dem Boden, machen. Sofort stand Trunks der Schweiß auf der Stirn. Immer wieder versuchte er sich aufzurappeln um dann aufzustehen, aber nie schaffte er es. Also beobachtete Trunks seinen Vater, wie dieser trainierte. Dem 4 Jährigen wurde klar, das er seinen Vater aufhielt, ja Trunks störte seinen Vater bei seinem Trainingsplan, schließlich hielt sein Vater locker 300 G aus. Für Vegeta waren diese 30 G ein Witz. Als Vegeta bemerkte, dass er beobachtet wurde, schaute er streng zu Trunks

runter. „Konzentrier dich lieber auf dein eigenes Training!“, sagte er schroff und widmete sich wieder seinem Training. Trunks hatte immer zu seinem Vater aufgeschaut und hielt ihn für den stärksten Mann im Universum, aber immer zu behandelte ihn sein Vater wie Luft. Das gemeinsame Training mit seinem Vater, hatte sich der kleine fliederhaarfarbene Junge anders vorgestellt. Aber vielleicht, war dies nur Trunks Aufwärmtraining gewesen und später würden sie zusammen trainieren, so wie sein Vater ihm Fliegen beigebracht hatte...

Die Zeit im GR verging. Vegeta stupste seinen Sohn mit dem Fuß an. „Aufstehen! Es ist 20 Uhr Abends...du gehörst ins Bett...!“, sagte er herabschauend auf seinen Jungen. Der Kleine war vor Erschöpfung eingeschlafen, bei 30 G, am Nachmittag und nun war es schon nachts geworden. Trunks bemerkte, dass sein Vater die 30 G ausgeschalten hatte, also stand er mit wackligen Beinen auf. „Ich hoffe morgen, schläfst du nicht einfach beim Training ein!“, sagte der Vater kalt zu seinem Sohn. Trunks schaute ihn mit einem reglosen Gesicht an und verließ dann den Gravitationsraum, schnell ging er

sich die Zähne putzen und dann seiner Mama Gute Nacht sagen. „Und wie war euer Training, Trunks?“, fragte Bulma ihren kleinen Schatz. Der kleine Junge schaute sich in dem Raum, seiner Mutter um, die Werkstatt ging gar nicht mehr als solche durch, sondern war eher zu einem Büro geworden, überall stapelten sich Unterlagen und wichtige Papiere. „Naja...ich habe es mir anders vorgestellt...aber vielleicht...wird es ja noch so...“, sagte der kleine deprimiert. Ernst schaute die Mutter ihren Sohn an. Hatte sie den Saiyajinprinzen nicht genug zu Recht gestutzt? » Ich muss irgendwas unternehmen...so geht das mit den Zweien nicht weiter...«, dachte Bulma und gab ihrem Sohn einen Gute-Nacht-Kuss. Trunks ging alleine zu Bett, weil er bemerkt hatte, dass seine Mutter noch viel zu arbeiten hatte. Bald schlief der Junge wieder vor Erschöpfung ein...

„Was!?“, sagte Trunks geschockt. „Nun schau nicht so, es ist doch nur für 2 Monate...und dein Vater ist ja da und passt auf dich auf...!“ sagte Bulma und gab ihren Kleinen einen Abschiedskuss, bevor sie mit ihren Eltern in das kleine Flugzeug stieg. Traurig blickte der Kleine dem Flugzeug nach. Rannte hoch zu dem einen Türmchen, der Capsule Corporation und starrte in den Himmel. Er sollte 2 Monate mit diesem Vater, alleine in der Capsule Corporation bleiben? Selbst sein Patenonkel Yamchu, hatte wieder eine eigene Wohnung und seine zwei Freunde, Pool und OoLong zogen natürlich mit zu Yamchu. Somit waren Trunks und Vegeta wirklich alleine in der Capsule Corporation. Der Junge grübelte, wie er die 2 Monate ohne seine Mutter überleben sollte...

Auch der Saiyajinprinz grübelte in diesen Moment darüber nach, was sich das Erdenweib von Bulma, nur dabei gedacht hatte, ihn, Vegeta, mit ihm, Trunks, einem 4 Jährigen Kind alleine zu lassen und das für ganze 2 Monate. Ferner hatte Bulma ihm versucht einzutrichtern, das dieser Kongress der größten Firmen der gesamten Erde unheimlich wichtig war und sie, als neue Geschäftsführerin, dabei sein musste, aber Vegeta wollte partout nicht verstehen, wie um Himmelswillen sie ihn mit dem Jungen alleine lassen konnte. Vegeta erinnerte sich:

~

„Notfalls, kannst du mich ja anrufen, meine Handynummer hängt an dem Kühlschrank...“, sagte die Mutter von Trunks zu Vegeta.

„Apropos, Kühlschrank! Was sollen ich und der Junge essen...?“, fragte der Saiyajin, besorgt um seinen Magen, die Erdenfrau vor sich. „Am Kühlschrank hängen auch viele Zettel, mit Nummern von verschiedenen Restaurants, lasst es alles die Firmenrechnung setzen! Das geht schon...und denk dran, auch die Nummer von Trunks Kinderarzt hängt dort...falls er irgendwie krank werden sollte...“, sagte Bulma weiter...

~

Der Saiyajinprinz knurrte, das musste er sich bieten lassen? Aufpasser für ein Kleinkind zu sein? Wütend stampfte er auf und entlud seine gesamte Wut in einem Ki- Ball, der auf eine kleine Roboterdrohne zuflog, die Drohne war sofort hinüber und fiel als Altmetallklumpen zu Boden. Wieder knurrte der Saiyajinprinz. Was war eigentlich wenn der Gravitationsraum nicht mehr geht oder er kaputt war? Sollte er etwa sein gewissenhaftes Training einfach unterbrechen?...

Nie hatten sich Vater und Sohn viel zu sagen gehabt. Es änderte auch nichts daran, das nun Tags und manchmal auch nachts, wenn Trunks nicht schlafen konnte oder Alpträume hatte, aufeinander hockten. Der Saiyajin hatte widerwillig seinem Sohn erlaubt in sein Bett zu kommen, wenn Trunks Alpträume gehabt hatte. „Lass das nicht zur Gewohnheit werden! Wirklich und so was ist mein Sohn...“, sagte er gewohnt kalt und schlug seine Augen zu. Traurig sah der Junge seinen Vater an. Trunks Unterlippe bebte schon, als er sich dann aber doch umdrehte und sich in das Bett kuschelte um einzuschlafen...

„Oh! Du hast es ja nun endlich geschafft dich bei 30 G zu bewegen? ...Nun können wir ein paar Nahkampftechniken trainieren...versuch mich mal anzugreifen!“, meinte Vegeta gehässig. Er wusste, dass der Kleine ihm nichts anhaben konnte, der Junge hatte ja keinerlei Erfahrung mit der Thematik Kampf bzw. Kampftechniken...

Viele anstrengenden Wochen kamen auf den kleinen Trunks zu...immer wieder musste er Schläge, durch das Training mit seinem Vater, über sich ergehen lassen. Er hatte schon mehrere Wunden auf dem Körper gehabt und heute fühlte sich der Junge auch nicht besonders, ihm taten die Gliedmaßen weh. Er klopfte an die Tür des Gravitationsraumes. „Ach kommst du auch schon...es ist 8 Uhr durch...!“, sagte sein Vater, ohne seinen Sohn anzuschauen und ging wieder in den Schwerkraftraum rein. Trunks zog die schwere Metalltür zu und atmete schon schwer. Sein Vater stellte 50 G ein und Trunks ging in die Knie. „Na los steh auf, Junge!“, sagte der Saiyajin hart. Der Junge versuchte es ein paar Mal, bis er stehen konnte. „Geht doch...“, meinte sein Vater nur knapp, „...nun zeige mir die Nahkampftechniken von gestern die ich dir beigebracht habe...LOS!“. Also kam Trunks auf Vegeta zugeschossen und versuchte seinen Vater zu treffen, was ihm natürlich nicht gelang. Immer wieder hielt Vegeta Trunks Faust oder eines seiner Beine in seinen Händen und schickte Trunks zu Boden. „Was ist denn los mit dir gestern warst du ausdauernder?!“ sagte er streng. „Ich weiß auch nicht mir tut alles weh...“, sagte der kleine 4 Jährige Junge, der auf dem Boden liegen geblieben war. „Das ist der Muskelkater!“, erklärte sein Vater, „Also los jetzt! Steh wieder auf, Trunks!“. „Ich kann nicht Papa...“, sagte Trunks. „Tse! Du hast es ja noch nicht mal versucht...wieso habe ich nur so einen Schwächling als Sohn?“, fragte er nur kalt in Trunks Richtung. Dann sah er erschrocken zu seinem Sohn hin. Trunks stand. Sein Körper zitterte und bibberte richtig. Aber Vegeta schluckte nur, als er Trunks feuerrotes Gesicht sah, vor allem die Stirn des Jungen schien zu glühen. Dann verlor der Junge das Bewusstsein. Fiel nach hinten auf den harten, metallischen Boden des Gravitationsraumes. Mit schnellen Schritten ging der Vater auf seinen Sohn zu und fühlte Trunks Stirn. „Die ist ja total warm...“, sagte Vegeta geschockt. Sein kleiner Sohn hatte Fieber, sehr hohes sogar. Nun fing der Saiyajin an sich Vorwürfe zu machen, war sein Training zu hart gewesen für den Jungen? Ohne aufzuschauen, nahm er den kleinen Jungen hoch und verließ den Schwerkraftraum, mit Trunks auf den Armen...Erinnerungen kamen in Vegeta auf, an sein Leben, als Saiyajinprinz und als Sklave von Freezer...

~

„Vater! Ich kann nicht mehr...!“, sagte der kleine 3 Jährige Saiyajinprinz in die Richtung von seinem Vater, als wieder eine Faust auf ihn zugeschossen kam. Der kleine Prinz

flog einen hohen Bogen zurück und knallte auf den harten Boden. „Denkst du deine Feinde, nehmen darauf Rücksicht...ob du noch Energie hast und fit bist?“, fragte der König der Saiyajin, mit seiner dunklen Stimme, seinen Sohn. Der kleine Vegeta wusste das sein Vater Recht hatte und stand wieder auf, er war nun wieder bereit mit seinem Vater ernsthaft zu trainieren...

~

Ja, Vegeta's Vater hatte seine Gründe gehabt, ihm, den Saiyajinprinzen so hart beim Training zu zusetzen. Aber hatte der Saiyajin, mit Trunks auf den Armen, Gründe seinen Sohn so ein Training zu zumuten? Schließlich waren sie hier auf der Erde und nicht der Knechtschaft Freezer's ausgesetzt und auch hatte der Junge keine Feinde oder Gegner, die er bekämpfen musste. Der Vater brachte seinen Sohn auf sein Zimmer und legte ihn in sein Bett. Er deckte ihn sogar zu. Er war richtig geschockt gewesen, als der Körper des Kleinen gezittert hatte und als er Trunks rotes Gesicht sah. Ein viel größerer Schock aber war es gewesen, als Trunks Körper nicht mehr das tat, was Trunks wollte und einfach, fast leblos, zu Boden fiel. In dem Moment musste Vegeta an den großen Trunks denken, wie er einfach nach hinten fiel, durch Cell's Angriff getroffen, und vor seinen Augen starb. „Ich lasse dich nicht zweimal sterben, mein Sohn!“, sagte der Vater von Trunks leise und stand von Trunks Bett auf. Er ging zur Küche, mit dem Kühlschrank, wo die ganzen Nummern angeheftet waren. Schnell hatte er die Nummer von Trunks Kinderarzt gefunden und rief sofort den Arzt an. Es war zwar mitten in der Nacht, aber bei einem so akuten Notfall, kam der Arzt natürlich auf einen Hausbesuch vorbei. Vegeta hatte dem Arzt sogar die Tür aufgemacht und führte ihn zu Trunks Zimmer. Der ältere, dickliche und freundlich dreinblickende Mann untersuchte den schwerkranken Jungen. Er miss dann auch Trunks Fieber: „Oh mein Gott! Das sind 40° Celsius...noch 2 Grad mehr und der kleine Junge könnte sterben, sie müssen unbedingt dafür sorgen, dass das Fieber gesenkt wird, mit einem Wadenwickel z.B.“. „Wadenwickel?“, fragte der Saiyajin.

„Ja...kalte Umschläge um Trunks Beine wickeln!“, sagte der Arzt und auch fielen ihm die zahlreichen Wunden und blauen Flecke auf, die der Junge am ganzen Körper hatte. „Mrs. Briefs, hatte mir erzählt, das sie bald mit dem Jungen Kampfsport trainieren würden...aber ich habe nie damit gerechnet...das sie so unverantwortlich mit dem Körper des Jungen umgehen!“, sagte er Arzt böse schauend zu Vegeta. „Es ist doch wohl meine Sache wie ich ihn trainiere, ich habe das selbe Training durchlaufen, also wird er es doch wohl auch schaffen...“, sagte Vegeta mürrisch, ohne sich ein zugestehen, das er einen Fehler gemacht hatte. Der Arzt schüttelte den Kopf. „Hören sie mal! Ihr Kind hat hohes Fieber und eine schwere Grippe!!! Trunks muss viel schlafen, ausreichend trinken und vor allem muss er viel schwitzen, damit die Viren und Bakterien seinen Körper verlassen und gleichzeitig muss er wie vorhin schon gesagt kalte Umschläge um den Beinen gelegt bekommen, ...ich werde ihnen ein paar Tabletten und Salben da lassen...“, sagte der Arzt und legte die Tabletten und Salben, darunter auch Wundheilsalben, auf den Nachtschrank von Trunks. Vegeta begleitete wutschnaubend den Arzt hinaus. „...es geht mich zwar nichts an...“, sagte der Arzt weiter. „Das stimmt es geht sie nichts an! Überhaupt nichts geht sie an...“, sagte Vegeta zornig zu dem kleinen dicklichen Arzt. „Sie sind doch sicherlich ein schlauer Mann, überlegen sie mal warum der Junge, sich überhaupt Tag für Tag durch ihr Training gequält hat und das obwohl er krank war...“. „Sie meinen er war schon krank?“, fragte der Vater des Jungen. der Arzt nickte und erzählte weiter: „...ja...haben

sie nicht sein Husten...und Schweratmigkeit in den mindestens letzten 3 Tagen bemerkt? Er muss sich furchtbar gequält haben, da ihm auch seine Glieder wehtun...".

...
~

Vor 4 Tagen hatte der kleine Junge angefangen zu husten und schweratmiger zu werden, auch sein Vater hatte es bemerkt, hatte es aber für nichtig abgetan, da Trunks nicht ständig hustete und sonst auch noch ziemlich fit zu sein schien. „Koff!! KHH! Kooff!“, hustete der kleine Trunks. „Können wir jetzt wieder weiter machen? Oder bist du mit dem Husten noch nicht fertig?“, fragte Vegeta gelangweilt und streng schauend zu Trunks. Der Junge nickte und ging wieder in Ausgangsstellung...

~

„Ihr Junge muss sie sehr lieben!“, meinte der kleine Arzt noch. „Wieso, denken sie das?“, fragte der Saiyajin, den kleinen Menschen vor sich. „...warum sonst hätte er sich so quälen sollen? Er wollte in ihrer Nähe sein...schließlich sind sie seine einzige Bezugsperson im Moment...“, sagte der ältere Mann vor Vegeta und verabschiedete sich. „Vergessen sie nicht was ich ihnen gesagt habe! Und kein Training mehr...bevor er nicht wieder komplett gesund ist...!!!“. Dann schloss der Saiyajinprinz die Tür und ging zur Küche, um Trunks einen Tee zumachen. Da Vegeta nicht mit den Haushaltsroboter klarkam und die auch nicht mit ihm (mit anderen Worten xD er kann die Roboter nicht einstellen bzw. programmieren), also musste er, der Prinz, so „niedere“ Tätigkeiten übernehmen. Mit dem heißen Tee ging er hoch zu seinem Sohn. Stellte die Tasse Tee, auf Trunks Nachtschichen und ging kalte Handtücher, die er unter dem Wasserhahn gehalten hatte, holen. Diese legte er um Trunks Waden und machte diese so genannten Wadenwickel. Dann kam Trunks endlich wieder zu sich. „Vater?“, fragte der kleine ganz erschöpft. Dieser nickte ihm nur zu und gab Trunks die Tasse Tee. „Trink das und schlaf...ich komm nachher noch mal nach dir sehen!“, sagte er knapp und verließ dann Trunks Zimmer. Der Junge trank den Tee zur Hälfte aus und schlief dann auch sofort, als er die Tasse zurückgestellt hatte und sich wieder hinlegte, ein...

Ende Kapitel 22

Puh, da hat Trunks aber eine ganz schöne Grippe sich eingefangen! Vegeta´s schweres und hartes Training hat eben Trunks Krankheit noch verstärkt....